

HAUBER ELEKTRONIK

**ENTWICKLUNG UND HERSTELLUNG ELEKTRONISCHER
STEUERUNGEN UND GERÄTE ZUR AUTOMATISIERUNG**

D-72622 Nürtingen-Zizishausen • Fabrikstraße 6 •

Telefon 0049/7022/62393 • Telefax 0049/7022/64143

Mail: info@hauber-elektronik.de • Internet: www.hauber-elektronik.de

Explosiongeschützter Schwingungssensor Typ 640 für Zone 1 und 21



II 2G Ex d IIC T4

II 2D Ex tD A21 IP 6x T 120 °C



Funktion:

Der Zweileiter-Sensor Typ 640 misst mechanische Schwingungen von Maschinen.

Diese werden in der Einheit mm/s (Schwinggeschwindigkeit) erfasst. Das Ausgangssignal von 4...20mA ist proportional zum Messbereich des Sensors.

Anwendung:

Zum Schutz von Maschinen und Anlagen vor unzulässig starken Vibrationen.

Ein Praxisbeispiel dafür sind Zentrifugen, Großventilatoren, Turbinen, Generatoren, Spindeln und sonstige Maschinen.

Vorteil:

- > Kompakte Ausführung
- > großer Temperaturmessbereich -20°C...+100°C
- > Kundenspezifische Messbereiche
- > großer Frequenzbereich 5Hz...1kHz
- > störichere Ausgangssignale 4...20mA
- > preiswerter Schwingungssensor

Bedienungsanleitung

Ausgabe: 08.02.2007

Schwingungssensor

Typenreihe 640

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen der Zone 1 und Zone 21.



II 2G Ex d IIC T4
II 2D Ex tD A21 IP 6x T 120 °C

Achtung !

Vor Inbetriebnahme des Produktes muss die Betriebsanleitung gelesen und verstanden werden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Firma

HAUBER-Elektronik GmbH
Fabrikstraße 6
D-72622 Nürtingen

Germany
Tel.: 0049/7022/62393
Fax: 0049/7022/64143
Mail: info@hauber-elektronik.de
Web: www.hauber-elektronik.de

Inhalt

| | | |
|-----|---|----|
| 1 | Allgemeines..... | 4 |
| 2 | Einsatzbereich..... | 4 |
| 3 | Maße und Messrichtung des Sensors Typenreihe 640..... | 4 |
| 4 | Explosionsschutz..... | 5 |
| 5 | Sensor Typenreihe 640..... | 6 |
| 5.1 | Technische Daten - Elektrisch..... | 6 |
| 5.2 | Technische Daten - Mechanisch..... | 6 |
| 5.3 | Installation / Anschluss des Sensors | 7 |
| 5.4 | Montage / Demontage..... | 8 |
| 5.5 | Inbetriebnahme | 8 |
| 6 | Fehlerdiagnose..... | 9 |
| 7 | Verantwortung des Betreibers der Anlage..... | 9 |
| 8 | Wartung und Reparatur..... | 9 |
| 9 | EG-Konformitätserklärung | 10 |
| 10 | EG-Baumusterprüfbescheinigung..... | 11 |

1 Allgemeines

Der Sensor der Typenreihe 640 wird zur Messung von mechanischen Schwingungen eingesetzt.

2 Einsatzbereich

Die Sensoren der Typenreihe 640 erfüllen die Anforderungen der Richtlinie 94/9/EG für die Kategorie 2 GD zur bestimmungsgemäßen Verwendung in der Zone 1 und Zone 21.

Die Typenreihe Typ 640 wird vorzugsweise zur Messung der Schwinggeschwindigkeit, an rotierenden Maschinen wie Zentrifugen, Großventilatoren, Turbinen, Generatoren, Spindeln usw. eingesetzt.

Der Einsatz der Sensoren ist nur innerhalb der im Datenblatt genannten Spezifikationen zulässig und dient ausschließlich der Messung von mechanischen Schwingungen.

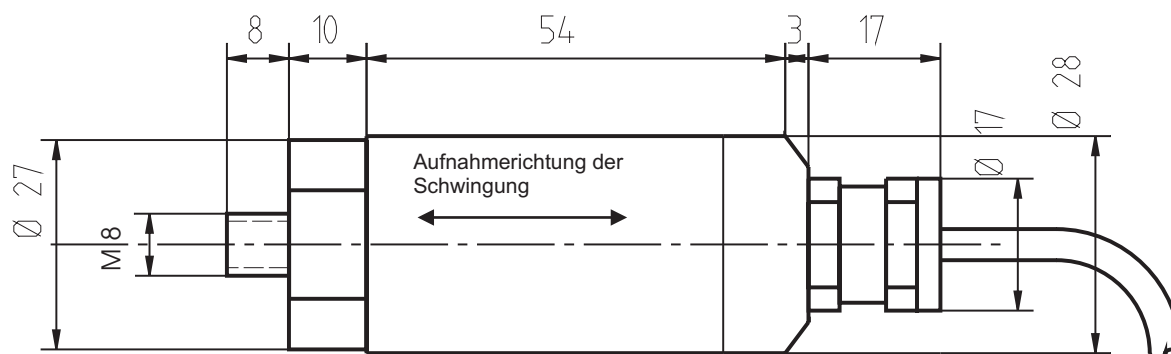
Die Umgebungstemperatur ist wie folgt zu begrenzen:
 $-20\text{ °C} \leq T_a \leq +60\text{ °C}$



Die Messkopftemperatur im Bereich deren Befestigung
 $-20\text{ °C} \leq T_{\text{Messkopf}} \leq +100\text{ °C}$

3 Maße und Messrichtung des Sensors Typenreihe 640

Sensor mit Kabelanschluss



Alle Maße in mm.

Kabellänge
 Standard 2m
 oder auf Kundenwunsch

4 Explosionsschutz:

Typenreihe 640
mit Kabelanschluss

Kennzeichnung



II 2G Ex d IIC T4
II 2D Ex tD A21 IP 67 T 120 °C

Besondere Bedingungen:



Die Anschlussleitung (Kabelschwanz) des Sensors ist in einem Gehäuse anzuschließen, das den Anforderungen einer anerkannten Zündschutzart nach EN 60079-0 Abschnitt 1.2 entspricht, wenn der Anschluss im explosionsgefährdeten Bereich erfolgt.

5 Sensor Typenreihe 640

5.1 Technische Daten - Elektrisch

| | |
|----------------------|---|
| Messbereich: | 0...8mm/s, 0...16mm/s, 0...32mm/s, 0...64mm/s, 0...128mm/s, 0...256mm/s, 0...512mm/s, 0...1000mm/s oder auf Kundenwunsch! |
| Schock: | max. 1000g |
| Ausgangssignal: | Proportionales Ausgangssignal von 4...20mA |
| Spannungsversorgung: | 12V DC ... 30V DC |
| Stromaufnahme: | max. 25mA |
| Frequenzbereich: | 5Hz ...1kHz. |
| Arbeitsbereich: | -20°C...+100°C |

5.2 Technische Daten - Mechanisch

| | |
|--------------|---|
| Gehäuse: | Edelstahl |
| Kabel: | Standard 2m Länge, 4-polig |
| Befestigung: | SW 24 (6-kant), M8 x 8mm |
| Montage: | Sensorgehäuse muss über die M8-Befestigung geerdet sein |
| Gewicht: | ca. 150g |
| Schutzart: | IP 67 |

5.3 Installation / Anschluss des Sensors

| | |
|---------------|---------------------|
| Kabel: | 4-polig |
| | 1: +24V DC - braun |
| | 2: Schirm - weiß |
| | 3: 4...20mA - blau |
| | 4: Schirm - schwarz |



Die Netzversorgung der Zuleitung muss mit einer mittelträgen Feinsicherung 32 mA mit dem Abschaltvermögen C abgesichert sein.



Die Installation des Sensors darf nur von einer autorisierten Fachperson mit den erforderlichen Fachkenntnissen zur Installation von elektrischen Geräten in explosionsgefährdeten Bereichen erfolgen.

5.4 Montage / Demontage



Der Sensor darf nur von einer instruierten und für Elektroinstallationen in explosionsgefährdeten Bereichen autorisierten Person montiert oder demontiert werden.



Es dürfen keine Montage- und Demontearbeiten unter Spannung ausgeführt werden.

1. Das Sensorgehäuse muss über die M8-Befestigung geerdet sein.
2. Die Schirmleitung des Kabels darf nicht auf Erde oder Masse gelegt werden. Die Schirmleitungen des Kabels bleiben offen bzw. unbelegt.
3. Die Montagefläche muss sauber und plan sein.
4. Die Gewindebohrung muss mindestens 10mm betragen.
5. Das Sensor M8 x8mm Gewinde, muss vollständig eingedreht werden und mit dem Gehäuseboden satt auf der Montagestelle aufliegen.

Leitungen und Schutzschläuche

Sensorleitung und eventuelle Verlängerungsleitungen sind elektrisch und mechanisch zu schützen. Hierbei sind die örtlichen Vorschriften und Weisungen zu beachten.

5.5 Inbetriebnahme

Der Sensor darf nur von instruierten und für Elektroinstallationen autorisierten Personen in Betrieb genommen werden.



Achtung

Der Anschluss des Sensors darf nur von einer autorisierten Person ausgeführt werden.



Der Sensor darf nur für seine bestimmungsgemäße Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen der Zone 1 und Zone 21 in Betrieb genommen werden.



Vor der Inbetriebnahme des Sensors ist sicherzustellen, dass die Zuleitung mit einer mittelträgen Feinsicherung 32mA mit dem Abschaltvermögen C abgesichert ist.

6 Fehlerdiagnose

| Fehler | Ursache | Massnahme |
|---------------------------------|--------------------------------|--|
| Kein Istwert (4...20 mA) Signal | Netzspannung fehlt | Anschluss überprüfen |
| | Unterbrechung in der Zuleitung | Durch autorisierte Person richtig stellen |
| | Sicherung defekt | Austauschen der Sicherung durch eine autorisierte Person |
| | Anschlüsse verwechselt | Durch autorisierte Person richtig stellen |
| | Gerät defekt | Austauschen des Gerätes durch eine autorisierte Person |
| Falscher Istwert | Sensor lose | Durch autorisierte Person richtig stellen |
| | Sensor falsch montiert | Durch autorisierte Person richtig stellen |

7 Verantwortung des Betreibers der Anlage

Für die richtige Auslegung der elektrischen Anlage unter Explosionsschutz-Bedingungen, sowie der korrekten Inbetriebnahme, ist ausschließlich der Betreiber der Anlage verantwortlich. Die jeweils gültigen Explosionsschutz-Verordnungen und Sicherheitsvorschriften sind einzuhalten und gegebenenfalls durch eine befähigte Person zu überprüfen.

Wird die Anlage im Auftrag des Betreibers von einem Subunternehmer errichtet, darf die Anlage erst in Betrieb genommen werden, nachdem der Subunternehmer durch eine Installations-Bescheinigung die sach- und fachgerechte Installation entsprechend der jeweils gültigen Vorschriften bestätigt hat.

Die erstmalige Inbetriebnahme von explosionsgeschützten Anlagen oder Anlagenteilen, sowie die Wiederinbetriebnahme nach größeren Änderungen oder Wartungsarbeiten, muss der jeweils zuständigen Aufsichtsbehörde vom Betreiber gemeldet werden.

8 Wartung und Reparatur

Die Sensoren der Typenreihe 640 sind wartungsfrei.

Wichtiger Reparaturhinweis:

Ein defekter Sensor darf nicht geöffnet werden und muss im Schadensfall komplett ausgetauscht werden.

Bei einem Defekt am Anschlusskabel muss das Kabel bzw. der Sensor sofort ausgetauscht werden.



Die Reinigung des Sensors darf nur im spannungslosen Zustand erfolgen.

9 EG-Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung

gemäß EWG-Richtlinie für elektrische Betriebsmittel (73/23/EWG)

Der Hersteller

Firma
HAUBER-Elektronik GmbH
Fabrikstrasse 6
D-72622 Nürtingen

erklären in alleiniger Verantwortung, dass das nachstehend Produkt

Schwingungssensor Typ640.xxxx.1xx.x

auf das sich diese Erklärung bezieht, mit der nachfolgenden Norm (en) oder normativen Dokument (en) übereinstimmt.

Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG
EMV-Richtlinie 89/336/EWG
RL 94/9/EG

Angewendete Normen und technische Spezifikationen:

EN 60079-0:2005-10
EN 60079-1:2004
EN 61241-1:2004

Nürtingen, den 08.02.2007

(Ort), den (Datum)

Tobias Bronkal, Geschäftsführer

Name des Unterzeichnenden (mit Angaben zum Unterzeichner)



Unterschrift

10 EG-Baumusterprüfbescheinigung

Physikalisch-Technische Bundesanstalt
Braunschweig und Berlin



EG-Baumusterprüfbescheinigung

- (1)
- (2) Geräte und Schutzsysteme zur bestimmungsgemäßen Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen - **Richtlinie 94/9/EG**
- (3) EG-Baumusterprüfbescheinigungsnummer



PTB 06 ATEX 1072 X

- (4) Gerät: Sensor Typ 6..... 1 und 7..... 1
- (5) Hersteller: HAUBER Elektronik GMBH
- (6) Anschrift: Fabrikstr.6, 72622 Nürtingen Zisishausen, Deutschland
- (7) Die Bauart dieses Gerätes sowie die verschiedenen zulässigen Ausführungen sind in der Anlage und den darin aufgeführten Unterlagen zu dieser Baumusterprüfbescheinigung festgelegt.
- (8) Die Physikalisch-Technische Bundesanstalt bescheinigt als benannte Stelle Nr. 0102 nach Artikel 9 der Richtlinie des Rates der Europäischen Gemeinschaften vom 23. März 1994 (94/9/EG) die Erfüllung der grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen für die Konzeption und den Bau von Geräten und Schutzsystemen zur bestimmungsgemäßen Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen gemäß Anhang II der Richtlinie.
Die Ergebnisse der Prüfung sind in dem vertraulichen Prüfbericht PTB Ex 07-16213 festgehalten.
- (9) Die grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen werden erfüllt durch Übereinstimmung mit
EN 60079-0: 2004 EN 60079-1:2004 EN 61241-0:2004 EN 61241-1:2004
- (10) Falls das Zeichen „X“ hinter der Bescheinigungsnummer steht, wird auf besondere Bedingungen für die sichere Anwendung des Gerätes in der Anlage zu dieser Bescheinigung hingewiesen.
- (11) Diese EG-Baumusterprüfbescheinigung bezieht sich nur auf Konzeption und Prüfung des festgelegten Gerätes gemäß Richtlinie 94/9/EG. Weitere Anforderungen dieser Richtlinie gelten für die Herstellung und das Inverkehrbringen dieses Gerätes. Diese Anforderungen werden nicht durch diese Bescheinigung abgedeckt.
- (12) Die Kennzeichnung des Gerätes muß die folgenden Angaben enthalten:

II 2 G Ex d IIC T4
 II 2 D Ex tD A21 IP 6x T 120 °C



Braunschweig, 14. März 2007

EG-Baumusterprüfbescheinigungen ohne Unterschrift und ohne Siegel haben keine Gültigkeit.
Diese EG-Baumusterprüfbescheinigung darf nur unverändert weiterverbreitet werden.
Auszüge oder Änderungen bedürfen der Genehmigung der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt.
Physikalisch-Technische Bundesanstalt • Bundesallee 100 • D-38116 Braunschweig